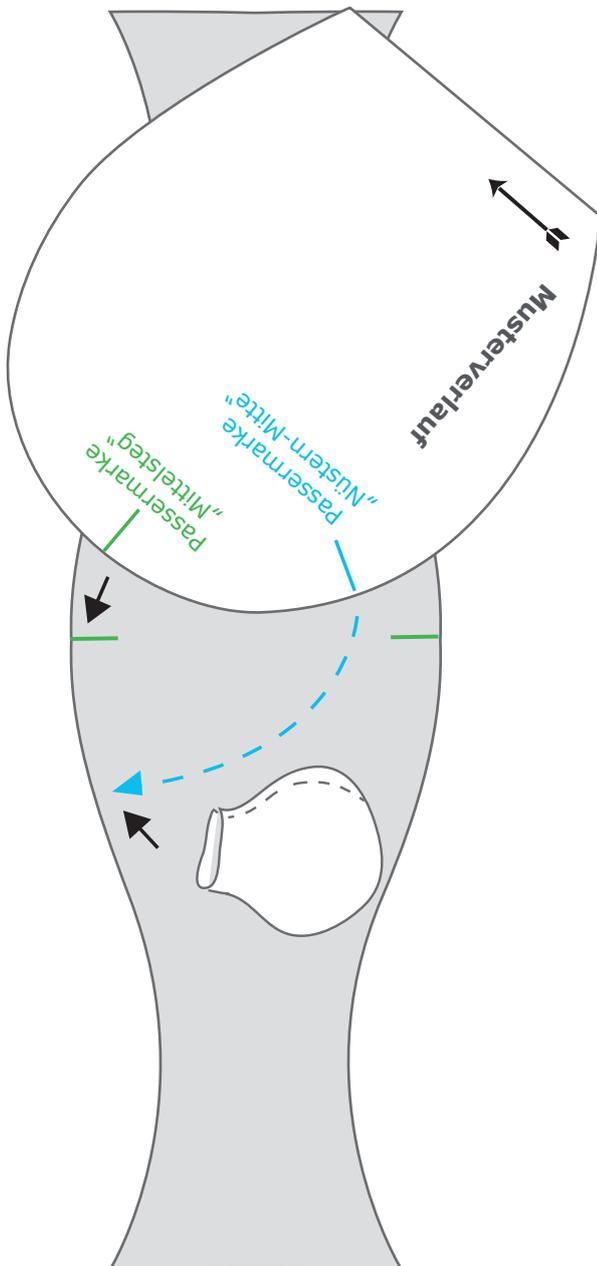


✿ Anschließend wird die Nase genäht. Dazu das lange Mittelstück und ein Nasenseitenteil mit der jeweils rechten Wareseite aufeinanderlegen und dabei auf den Musterverlauf achten. Von der Passermarke in der Mitte aus Seitenteil und Mittelsteg zusammenstecken und dabei der Rundung folgen.

An der zweiten Passermarke (blau) eine der Nüstern zwischen die Teile schieben. Die Innenseite der Nüstern (hier: gelb) sollte dabei nach vorne (zur Rundung) oder zur Seite nach außen zeigen. **TIPP: Ganz besonders plastisch wird es wenn die Nüstern jeweils noch etwas zusammengefaltet werden. Sollen die Nüstern etwas zierlicher werden, einfach weiter einstecken und nur einen kleineren Teil herausschauen lassen.**

Alles mit Nadeln feststecken. Dann ca. 8 mm vom Rand mit einem Geradstich entlang der gestrichelten Linie zusammennähen. Danach wird die andere Seite genauso eingesetzt. Auch hier an der Passermarke die andere der Nüstern nicht vergessen. Die Nadeln entfernen und wieder rundherum die Nahtzugabe bis kurz vor der Naht in gleichmäßigem Abstand einschneiden oder die Nahtzugabe auf wenige Millimeter kürzen.

**ACHTUNG: Bei fransendem Stoff natürlich nur einschneiden!**



**Detailskizze: Nüstern falten**

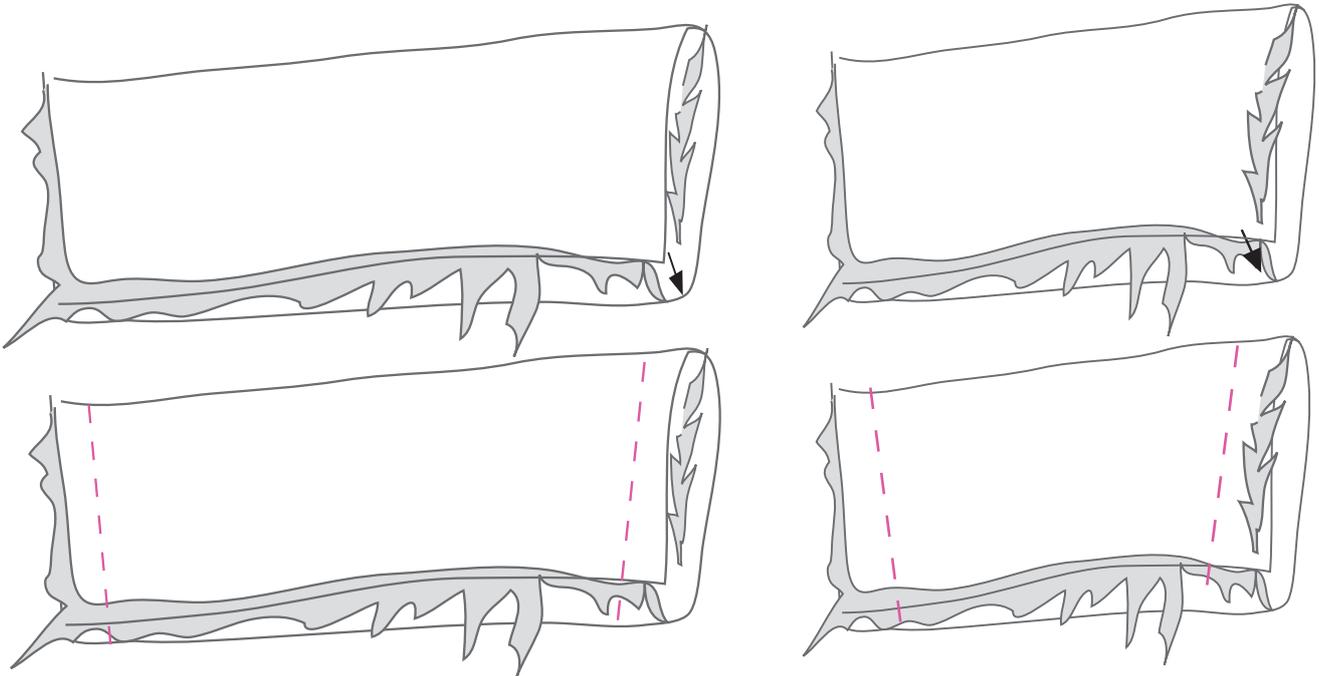




Nun geht es weiter mit dem Haarschopf und dem Schwanzbüschel.  
Dafür aus dem Zottelfell jeweils zwei Rechtecke schneiden.

**Haarschopf: ca. 8cm x 12cm + Schwanzbüschel: ca. 8cm x 6cm**

Die Rechtecke jeweils der Länge nach mittig falten und die kurzen Seiten füßchenbreit zusammennähen und die Nahtzugabe anschließend auf wenige Millimeter kürzen - anschließend wenden.



**TIPP: Alternativ sehen als Schopf und Büschel auch Wolle oder „Jersey-Nudeln“ toll aus.**

Für die Woll-Variante (Abb.1): Nicht zu dünne Wolle über den gespreizten Daumen und Zeigefinger in Achten aufwickeln - je mehr Runden, um so üppiger die Haare. Dabei den Anfang des Fadens mit den restlichen Fingern festhalten. Zuletzt ein paar mal um die Mitte wickeln, den Faden abschneiden und das Ende mit dem Anfang um die Mitte verknoten. Nun sollte die Mitte mit passendem Nähgarn noch gut zusammengenäht werden, damit die einzelnen Wollfäden sich später nicht lösen können. Zuletzt noch die Schlaufen aufschneiden.

Für die Jersey-Variante (Abb.2): ca. 10 1-2cm breite und 16cm lange Jerseystreifen schneiden und diese mittig zu einer „Matte“ zusammennähen. Die Streifen sollten sich dabei immer ein bisschen überlappen.

Abb.1

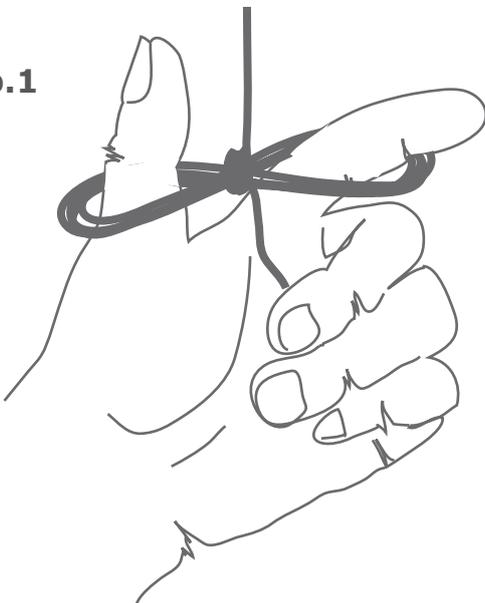
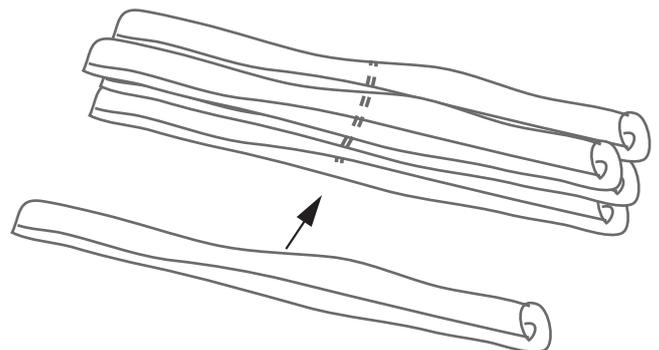


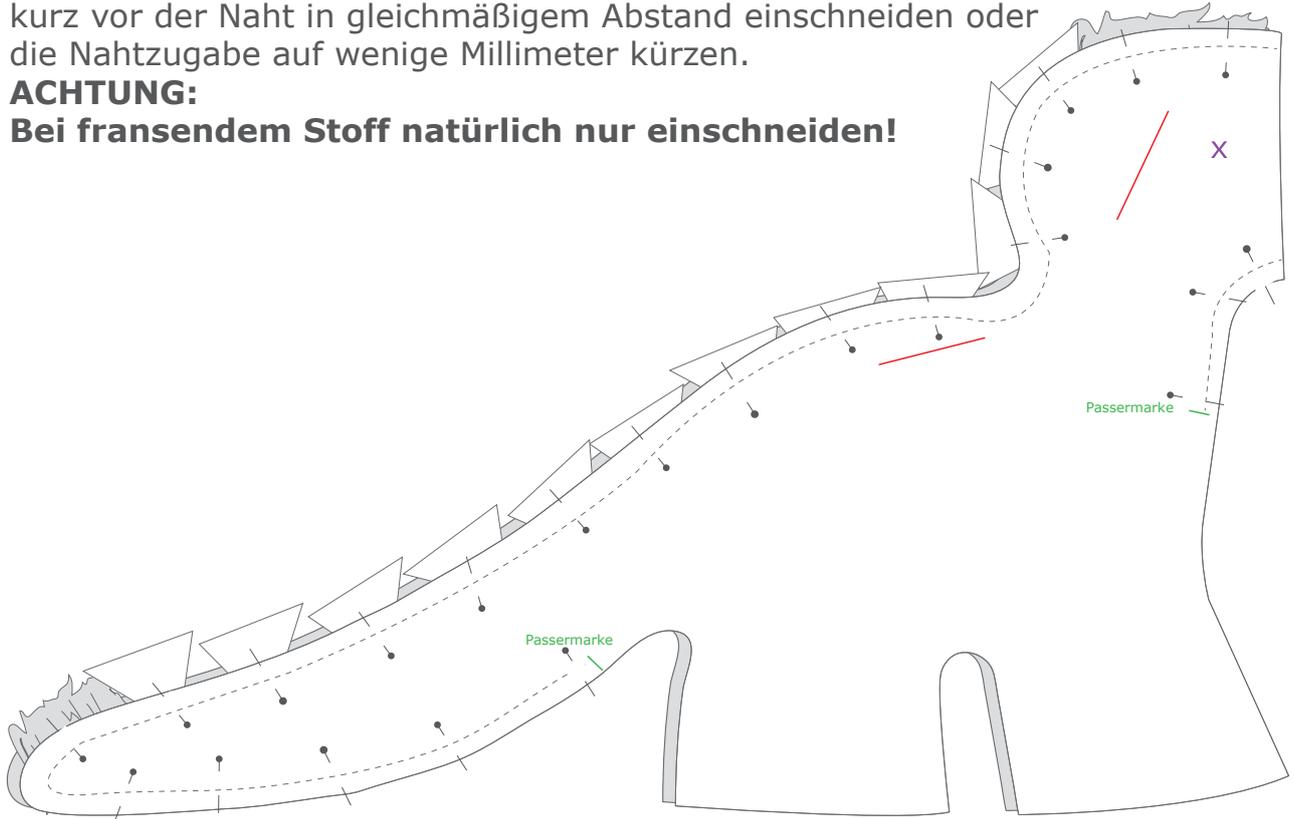
Abb.2



- ☀ Dann noch die Passermarken unten am Schwanz und am Hals mit Stecknadeln übertragen und beide Nähte ca. 8 mm vom Rand mit einem Geradstich nähen. Anschließend die Nadeln entfernen und rundherum die Nahtzugabe wieder bis kurz vor der Naht in gleichmäßigem Abstand einschneiden oder die Nahtzugabe auf wenige Millimeter kürzen.

**ACHTUNG:**

**Bei fransendem Stoff natürlich nur einschneiden!**



- ☀ Nun die Flügel, Ohren und Hörner in die Schlitze am Kopf und dem Rücken einstecken. Die Innenseite der Ohren zeigt nach unten, die Spitze der Hörner nach oben. Wer möchte, kann auch die Hörner noch vorab leicht mit Füllwatte ausstopfen. **TIPP: Auch das Ohr wird plastischer, wenn es wie die Nüstern noch gefaltet wird.** Die gesamte Seite am Schlitz entlang falten, feststecken und in einem kleinen Bogen ca. 8mm vom Rand entfernt zusammennähen.

Die Flügel nach der Markierung des Schnittmusters ausrichten und einstecken. Die Seite ebenfalls entlang des Einschnittes falten, feststecken und in einem kleinen Bogen ca. 8mm vom Rand entfernt zusammennähen. Für besonders reißfeste Nähte die Nähte doppelt nähen. Diese Schritte auf der anderen Seite wiederholen.

